

Piratenpartei Deutschland · Pflugstraße 9a  
10115 Berlin (Mitte)

Netzwerk Grundeinkommen  
c/o Netzwerk Selbsthilfe  
Gneisenaustraße 2 a  
10961 Berlin



Pflugstraße 9a  
10115 Berlin (Mitte)  
Organisatorischer  
Ansprechpartner:  
Thomas Ganskow

Berlin, 13.08.13

## Fragen des Netzwerk Grundeinkommen an die Piratenpartei Deutschland zur Bundestagswahl 2013

*In Deutschland nimmt seit der Verabschiedung der Hartz-IV-Gesetze Mitte 2004 das Interesse am Grundeinkommen stark zu. Es wird als grundlegende Alternative zur Politik des Druckausübens auf Erwerbslose und SozialhilfebezieherInnen und der zunehmenden Prekarisierung gesehen.*

### **Was will Ihre Partei tun, um die unwürdige Hartz-IV-Praxis zu stoppen?**

1. Sanktionen abschaffen
2. Bedingungsloses Grundeinkommen einführen

*Viele namhafte WissenschaftlerInnen haben sich weltweit für ein Grundeinkommen ausgesprochen, unter ihnen mindestens sieben Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften. Die Forschung zu diesem Thema wird immer intensiver. Die Literatur zu den ökonomischen, sozialen, politischen, ethischen und rechtlichen Aspekten des Grundeinkommens wächst unablässig.*

### **(Wie) will ihre Partei die Diskussion und die Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens in Deutschland befördern?**

Wir sind klar für die Einführung eines Bedingungslosem Grundeinkommen, dass den 4 Kriterien des Netzwerks Grundeinkommen entspricht. Dies ist fester Bestandteil unserer Programmatik und Kernthema der Sozialpolitik der Piratenpartei.

### **Wie steht ihre Partei zur Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag einzurichten, in der Idee, Modelle und Einführungsstrategien eines Grundeinkommens diskutiert werden? Ist Ihre Partei bereit, Bürgerforen und -konvente zum Grundeinkommen zu unterstützen und nach Einführung der Möglichkeit eines bundesweiten Volksentscheids auch einen solchen zum Grundeinkommen?**

Wir haben uns klar für das Bedingungslose Grundeinkommen und eine Enquete Kommission entschieden. Sollte uns der Einzug in den Bundestag gelingen, werden wir uns direkt dafür stark machen, die Enquete zu starten.

Wir haben uns ferner für die Einführung via eines möglichen Volksentscheides ausgesprochen. Wir unterstützen schon heute viele Bürgerforen und -konvente, wie z.B. die Europäische Bürgerinitiative für ein Grundeinkommen, und wollen diesen Weg weiter beschreiten.

**Unterstützt Ihre Partei die Europäische BürgerInneninitiative Grundeinkommen (basicincome2013.eu), mit der die EU-Kommission aufgefordert wird, sich mit der Beförderung eines Grundeinkommen in den Mitgliedsländern der EU zu befassen?**

Ja, wie auf [www.ebi-grundeinkommen.de](http://www.ebi-grundeinkommen.de) dokumentiert und zwar als Partei insgesamt und nicht nur durch einzelne parteiinterne Gruppen.

*In der ganzen Welt schließen sich mehr und mehr Menschen in Netzwerken zusammen, um das Grundeinkommen durchzusetzen. Das deutsche Netzwerk Grundeinkommen wurde 2004 gegründet. Es ist der deutsche Zweig des Basic Income Earth Network (BIEN). Pilotprojekte zeigen, dass ein Grundeinkommen ein geeignetes Instrument zur Erreichung des UN-Millenniumsziels 1 (Bekämpfung von extremer Armut und Hunger) ist.*

**Wie bewertet Ihre Partei ein weltweites Grundeinkommen?**

Ein weltweites Bedingungsloses Grundeinkommen würden wir begrüßen. Es spiegelt unsere Weltanschauung einer geeinten Welt wider, in der die Armut besiegt wurde. Daher unterstützen wir weltweit Initiativen zum BGE und setzen uns für einen intensiven Erfahrungsaustausch über Pilotprojekte und Zwischenschritte ein.